Planarien und was man dagegen tun kann

Wie kommen Planarien in mein Becken?

Planarien werden meist eingeschleppt durch Dauereier, die an Pflanzen hängen, an Deko und Wurzeln aus anderen Aquarien. Auch das Einschleppen mit Schnecken, Garnelen, Fischen oder Frostfutter ist möglich. Bei Schnecken kann man gut auf Schnecken aus Quarantänehaltung [1] zurückgreifen, um zumindest dieses Risiko auszuschließen.

Was kann ich gegen Planarien tun?

Erstmal die chemiefreien Möglichkeiten:

- Wenn man die Planarien nur dezimieren möchte, hilft unter Umständen eine Planarienfalle. [2] Diese mit rohem Fleisch bestückt lockt die Planarien an und sie kommen aus der Falle nicht mehr hinaus.
- Planarien vertragen kein saures Wasser. Hat man also ein Becken ohne Besatz, kann man den pH-Wert unter pH 4 absenken. Dabei lösen sich die Planarien auf. Allerdings kann es sein, dass es den Dauereiern nicht schadet, sodass man die Behandlung nach 14 Tagen wiederholen muss. Die Dauereier schlüpfen nach ca. 10 Tagen, die Planarien sind dann allerdings noch nicht geschlechtsreif.
- CO_2 überdosiert (Sprudelwasser) kann ebenfalls zum Erfolg führen. Es gibt aber auch Erfahrungen, dass es nicht funktioniert hat und sich die Planarien wieder erholt haben. Dies mit Tierbesatz umzusetzen ist nicht möglich, aber für Pflanzen und Deko eine denkbare Methode. Aber auch hier nach 14 Tagen wiederholen.
- Eine Behandlung mit Salz [3] kann ebenfalls hilfreich sein. Allerdings ist auch hier der Erfolg nicht garantiert und die Pflanzen können dabei geschädigt werden. Auch kann sich das Salz im Bodengrund absetzen und auch hier noch lange das Wohlbefinden der Garnelen beeinträchtigen.
- Hitze über ungefähr 45 °C tötet Planarien, da Eiweiß über 45 Grad gerinnt. Allerdings muss das nicht für die Eier gelten. Diese sind vermutlich sehr gut gegen Hitze geschützt. Also Dekogegenstände längere Zeit kochen oder in den Backofen stecken. Pflanzen können diese Temperaturen meist aushalten. Auch diese Methode sollte nach 14 Tagen wiederholt werden. Leider ist auch hier wieder der Bodengrund und der übrige Tierbesatz der Schwachpunkt.

Zur **chemischen Behandlung** kann Flubenol oder Panacur eingesetzt werden. Beides sind Präparate, die in der Veterinärmedizin gegen Würmer Anwendung finden. Allerdings haben diese Mittel gravierende Nachteile:

- Flubenol tötet alle Schnecken. Panacur tötet die Großschnecken, Posthornschnecken, Quellblasenschnecken und die Malaiische Turmdeckelschnecken überleben die Behandlung nach aktueller Erfahrung.
- Die Wirkstoffe setzen sich im Bodengrund, der Dekoration und -besonders intensiv- in Wurzeln ab. Dadurch können sie Schnecken noch monatelang töten. Bei Wurzeln kann es bis zu einem Jahr dauern, bis sie wieder neutralisiert sind.
- !!! Beobachtungen aus jüngster Zeit deuten darauf hin, dass **Panacur** bei Garnelen zu massiver Deformation des Panzers führt. Jungtiere sind 90 Grad geknickt! Können nicht mehr schwimmen. Leider wurde dies mehrfach von Tom beobachtet. Möglicher Weise wurde die Rezeptur verändert!!!

Image not found or type unknown
Image not found or type



Fazit:

Wenn man sich Planarien eingeschleppt hat und das Aquarium mit wenig oder gar keinen Folgeschäden planarienfrei bekommen möchte, scheint dies aus momentaner Sicht nur mit einem gewissen Aufwand möglich zu sein:

- Planarien mittels Planarienfalle erstmal dezimieren.
- Die Garnelen mit einem vorher eingelaufenen Aquarienfilter in ein Quarantänebecken- oder Eimer setzen. Der Filter des behandelnden Beckens sollte ebenfalls mitbehandelt werden.
- Die Schnecken in ein gesondertes Gefäß.
- Die Pflanzen in ein geeignetes Gefäß geben.
- Dekoration aus dem Aquarium entfernen.
- Bodengrund aus dem Aquarium nehmen.
- Aquarium mit Essig auswaschen.

- Die Pflanzen können nun für 30 - 60 Sekunden auf 45 Grad erhitzt werden. Je feiner die Pflanze ist, desto empfindlicher kann sie sein. (Man kann Temperatur und Dauer selbst einfach an ein paar vorhandenen Planarien testen. ?) 30 Sekunden bei 45 Grad haben bei mir alle Pflanzen überlebt, Planarien nicht. Im Zweifel die Prozedur an einem Test–Ableger ausprobieren und sicherstellen, dass das Thermometer exakt misst!
- Dies bitte nach 14 Tagen wiederholen. Bis dahin können die Pflanzen in einem entsprechenden Gefäß auf einer Fensterbank ohne direkte Sonneneinstrahlung gehalten werden.

- Die Schnecken über 14 Tage beobachten und eventuell auftauchende Planarien umgehend entfernen.
- Dekoration im Backofen bei 60 Grad für längere Zeit erhitzen.
- Den Bodengrund entweder ebenfalls mit Hitze (Kochtopf) behandeln, oder gleich entsorgen.
- Die Garnelen für 14 Tage mit dem Filter in das Becken zurücksetzen, wenn nach 14 Tagen keine Planarien auftauchen, haben sie keine anhaftenden Eier gehabt.
- Dann kann das Aquarium wieder eingerichtet werden.

Planarien in Planarienfalle

Bei sehr vielen Planarien die



Planarienfallen nicht länger als 3 Stunden im Aquarium belassen. Niemals über Nacht.
Wurden die allermeisten Planarien dezimiert, kann die Falle auch länger im Aquarium belassen werden.

Als Köder kann alles mögliche eingesetzt werden, von Pudding [4] bis zu Hähnchenfleisch. Köder sparsam verwenden, nur wenig einbringen und dann die Öffnungen der Eingänge der Falle nach unten zum Bodengrund hin ausrichten, so dass die Planarien direkt reinkriechen können.

Einzelnachweise

1. https://garnelen-tom.de/zwergg…Schnecken-aus-Quarantaene
2. https://garnelen-tom.de/zwergg…lanarienfalle-3-x-Eingang
3. Saugwurm Behandlungsmethode im Garnelen Aquarium
4. https://garnelen-tom.de/zwergg…classic-90-g-Feuchtfutter